

Butler oder Herr-Claude Lovestory 3



von Emily

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeich>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Achtung: stellt euch das Mädchen auf dem Bild mit orangen Haaren und grünen Augen vor



Kapitel 1

Meine Sicht: Immer noch im Zimmer eingesperrt tigerte ich verzweifelt auf und ab. Ich konnte keinen klaren Gedanken fassen, und so lief ich mit vor der Brust verschränkten Armen in meinem Zimmer auf und ab: "Komm schon Alisson... du bist irgendwo selber dran schuld..." flüsterte ich mir selber zu. Als ich am Spiegel vorbei kam schaute ich hinein: verzweifelte und verwirrte Augen schauten mir entgegen. Lange schaute ich in den Spiegel, und irgendwann tauchte ständig sein Spiegelbild neben mir auf, obwohl er nicht hier ist. Ich halluzinierte anscheinend... Irgendwann wurde es mir zu viel und ich schlug mit der Faust auf das Spiegelbild von Claude. Durch diese unbedachte Aktion blutete meine Hand und warmes Blut floss mir über meine Finger. Vor Schmerz bildeten sich Tränen in meinen Augen die langsam über meine Wange flossen. "Alisson? Alisson, bist du hier drinnen? Lässt du mich bitte rein?" fragte Alois hinter der Tür. Mit ausdruckslosen Blick öffnete ich ihm die Tür, und das Blut hinterließ eine Spur auf dem Boden: "Oh mein Gott, Alisson! Was ist passiert!" hörte ich Alois schreien. Seine Stimme war weit weg, und alles verschwamm vor meinen Augen... ich verlier anscheinend zu viel Blut... "Alisson, halte durch!" war das letzte was ich hörte bevor mich die kriechende Dunkelheit um mich herum mich in seinen Bann zog. Als ich die Augen öffnete lag ich in meinem Bett, mit Alois und Claude an der Seite. Ich schaute an meinen Arm hinunter, der verbunden war. Als Alois seine Hand vorsichtig auf meinen Oberschenkel legte wurde mir bewusst das ich nicht träumte: "*seufz* Was dachtest du dir dabei Alisson... warum hast du das gemacht?" fragte er mit erdrückter Stimme. Ein dicker Kloß bildete sich in meinem Hals, da ich ihm ja nicht die Wahrheit

sagen konnte. Ich senkte einfach den Blick und sagte nichts. Vorsichtig kam Alois mir näher und nahm Hand. In seinen Augen waren Tränen, und als er mich umarmte und anfang zu weinen verstand ich die Welt nicht mehr, da mir bewusst wurde wie wichtig er mir doch war. Nun begann ich auch zu weinen und flüsterte nur: "Es tut mir leid Alois...ich wollte mich nicht umbringen...es war nur eine unbedachte Situation..."

Claude´s Sicht: Als mein Herr seine Verlobte umarmte merkte ich leichte Eifersuchtsstiche in meinem Herzen-moment, wirklich EIFERSUCHT? Irritiert blinzelte ich...ich bin ein Dämon, verdammt noch mal! Liebe ist unnütz und Zeitverschwendung! Aber wenn sie mich durch ihre Grünen Augen anschaut bekomme ich leichte Gänsehaut, und wie sie sich bewegt...wie eine elegante Katze!" Sie hatten sich mit einer Glasscherbe die Pulsader angeritzt. Wäre der junge Herr nicht zu euch gekommen, wärt ihr jetzt...tot...". Beim letzten Wort musste ich schwer schlucken...kaum zu glauben, nur eine gemeinsame nichts bedeutende Nacht, und schon hege ich die bescheuerlichsten Gefühle für die Verlobte meines Herrns. Oje, ich weiß nicht was mit mir los ist...